

PÄDAGOGISCHES KONZEPT

der Grundschule Kampe

Grundschule Kampe
Offene Ganztagschule
Schulweg 12
26169 Friesoythe-Kampe

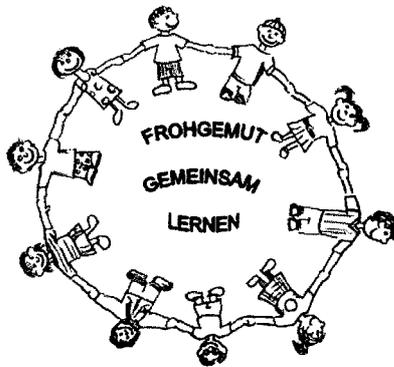
Tel.: 04497-1844 Fax: 04497-919768 Mail: gs.kampe@friesoythe.de, www.grundschule-kampe.de

Inhalt

1	1
1	Leitbild der Grundschule Kampe	3
1.1	Ziele und Aufgaben der Grundschule Kampe	3
1.2	Zügigkeit und Entwicklung der Schülerzahlen:	4
1.3	Vorhandene Bausubstanz und Raumausstattung:.....	4
1.4	Verkehrsanbindung und Schülerbeförderung	5
1.5	Kooperationspartner	5
1.5.1	Pädagogische Maßnahmen/Projekte	6
1.5.2	Prävention.....	8
2	Perspektiven im Umfeld der Schule	9
3	Aufgaben und Ziele der Ganztagschule	9
3.1	Pädagogische Grundlagen:	10
4	Schulleben	10
4.1	Lernkultur	10
4.1.1	Rituale	11
5	Unterrichtsorganisation	13
5.1	Tabellarische Übersicht	14

1 Leitbild der Grundschule Kampe

Die Grundschule Kampe hat sich 2007 folgendes Leitbild gegeben:



Unsere Schule ist ein Lebensraum, in dem sich alle an Schule beteiligten Personen wohlfühlen und wahrgenommen werden.

Ihr Ziel ist es, die Schüler optimal auf die Zukunft vorzubereiten, indem sie das Lehren und gemeinsame Lernen in den Mittelpunkt stellt.

1.1 Ziele und Aufgaben der Grundschule Kampe

1. Wir legen Wert auf einen partnerschaftlichen, freundlichen und friedlichen Umgang aller an Schule beteiligten Personen, insbesondere der Schüler, Lehrer, pädagogischen und städtischen Mitarbeiter, Eltern und Gäste miteinander.
2. Wir stärken das Selbstwertgefühl eines jeden Kindes und machen ihm Mut zur Selbstständigkeit.
3. Wir unterstützen die Schüler dabei, sich selbst und ihre Fähigkeiten kennen zu lernen und ihre Stärken und Schwächen anzunehmen.
4. Wir fördern Gleichberechtigung, Respekt und Toleranz zur Stärkung des Sozialverhaltens und zur Überwindung geschlechtlicher, sozialer und kultureller Abgrenzungen.
5. Wir ermöglichen den Schülern, Verantwortung für sich selbst und für andere zu tragen, für die uns anvertrauten schulischen und außerschulischen Dinge, für Natur und Umwelt.
6. Wir vermitteln unseren Schülern grundlegende Fähigkeiten und Kompetenzen, die ihnen ein erfolgreiches Arbeiten an den weiterführenden Schulen ermöglicht.
7. Wir fördern den natürlichen Bewegungsdrang der Schüler in vielfältigen sportlichen Aktivitäten und einem täglichen großen Bewegungsangebot auf dem Schulhof.

In der Grundschule Kampe wird auf der Grundlage des Niedersächsischen Schulgesetzes, der geltenden Erlasse, der Kerncurricula und der schuleigenen Arbeitspläne unterrichtet.

Wir wollen in christlichem Geist miteinander leben und voneinander lernen. Wir ermöglichen unseren Kindern, religiöses Grundwissen zu erlangen und religiöse Erfahrungen zu sammeln. Grundlage unserer Erziehung ist die christliche Werteordnung, aus der heraus wir den Kindern Orientierung geben wollen und ihnen Werte und Normen vermitteln. Zur Unterstützung bei Lern- und Leistungsdefiziten sowie zu deren Prävention arbeitet die Grundschule Kampe seit 2008 im Regionalen Integrationskonzept eng mit der Förderschule in Friesoythe zusammen.

1.2 Zügigkeit und Entwicklung der Schülerzahlen:

Die Stadt Friesoythe unterhält insgesamt 10 Grundschulen, die in Einzugsgebiete aufgeteilt sind. Die Grundschule Kampe befindet sich im äußersten Norden der Gemeinde und wird von Schülerinnen und Schülern¹ aus Ikenbrügge, Kampe und Kamperfehn besucht. Zum Teil kommen auch Kinder aus Ahrendsdorf und Schwaneburgermoor, da sie sich dem Ort verbunden fühlen, hier zum Kindergarten gegangen sind und sich der Kirchengemeinde St. Josef Kampe zugehörig fühlen.

An der kleinen Grundschule werden zurzeit 48 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Die demographische Entwicklung bewirkte in den letzten Jahren eine rückläufige Schülerzahl, doch konnte die Einzügigkeit bislang aufrechterhalten werden.

Bereits seit 2001 zählt die Grundschule Kampe zu den Verlässlichen Grundschulen. Die pädagogische Betreuung der Schüler der unteren Jahrgänge während der 5. Unterrichtsstunde wird von allen Eltern genutzt, sodass von Beginn an zwei Betreuungsgruppen geführt wurden.

1.3 Vorhandene Bausubstanz und Raumausstattung:

Die Grundschule Kampe verfügt über vier Unterrichtsräume, einen Computerraum mit 11 Arbeitsplätzen, einen Betreuungsraum und einen Hausmeisterraum.

Im eingeschossigen Schulgebäude befinden sich weiterhin:

Verwaltungstrakt mit Kopiermöglichkeit im Flur, Sekretariat mit Erste-Hilfe Liege, Büro der Schulleitung und Lehrerzimmer mit 3 Einzelarbeitsplätzen und einer kleinen Küche.

- Lehr- und Lernmittelraum (Unterrichtsmaterial/Arbeitsplatz für die Schülerförderung)
- kleine Schülerküche mit Herd, Kühlschrank für Schulobst und Spüle
- Heizungsraum

¹ Im Folgenden wird für beide Geschlechter das Wort Schüler verwendet.

- Sanitärtrakt (renovierungsbedürftig) mit Schüler-WC (Jungen, Mädchen), Damen und Herren-WC (Lehrkräfte) und Putzmittelraum
- Der Dachboden ist nicht ausgebaut, ein Keller nicht vorhanden

In einem kleinen Schuppen am Fahrradstand befinden sich Aufbewahrungsmöglichkeiten für Pausenspiele sowie Abstellmöglichkeiten für Kehrgeräte und Mülleimer.

Die Grundschule verfügt über keine eigene Sporthalle. Die Schüler werden mit dem Bus zur Sporthalle Edewechterdamm gefahren. Eine Nutzung für Nachmittagsangebote der Grundschule Kampe müsste mit dem Sportverein Edewechterdamm abgesprochen werden. Für gewisse Angebote im AG Bereich wird bereits jetzt der Bewegungsraum des benachbarten Städtischen Kindergartens Zwergenhaus genutzt. Zum Schwimmunterricht fahren die Schüler mit dem Bus zum Aquaferrum in Friesoythe.

1.4 Verkehrsanbindung und Schülerbeförderung

Träger der Schülerbeförderung ist der Landkreis Cloppenburg. Die Beförderung findet im Verbund mit den Grundschulen der Stadt Friesoythe, der Oberschule Altenoythe, der Realschule, dem Albertus-Magnus-Gymnasium und den Berufsbildenden Schulen statt. Dementsprechend sind die Fahrpläne und Unterrichtszeiten aufeinander abgestimmt. Der Anteil der Fahrschüler beträgt um die 50%.

1.5 Kooperationspartner

Die Grundschule Kampe arbeitet mit gesellschaftlichen Partnern in der Stadt zusammen. Dies sind:

- Kindergarten Zwergenhaus
- Kath. Kirchengemeinde St. Marien
- Kath. Bücherei St. Marien
- Kreismusikschule Cloppenburg
- Präventionsrat
- Förderverein der GS Kampe
- Lesemütter
- Sportverein
- Schützenverein
- Feuerwehr
- Polizei etc.
- Pädagogische Puppenbühne der Polizei

- ADAC
- der Verein „Jedem Kind eine Chance“

Im Rahmen des Sachunterrichtes wird die Freiwillige Feuerwehr Friesoythe besucht. Jährlich findet die Fahrradkontrolle durch die Polizei mit sich anschließendem ADAC- Fahrrad-Turnier statt. Diese ist im 4. Schuljahr mit der Radfahrprüfung gekoppelt. Zudem führt die Polizei jährlich ein Bustraining für die 1. und 2. Klasse durch. Alle 4 Jahre kommt die pädagogische Puppenbühne der Polizei an die Grundschule um Schüler aber auch Eltern im Bereich Prävention zu schulen. (Straßenverkehr/mediales Mobbing/Datenklau ...)

Die Kreismusikschule unterstützt die Schüler regelmäßig mit Stimmbildung in der Chorklasse, sowie Percussion- und Flötenunterricht in den unteren Jahrgängen.

Regelmäßig finden Fahrten zu den außerschulischen Standorten Park der Gärten in Bad Zwischenahn, dem Museumsdorf in Cloppenburg und zum Wasserwerk in Nethen statt.

Für den vom Schützenverein organisierten Laternenumzug führt die Grundschule Kampe regelmäßig im November ein Martinsspiel vor der St. Josefskapelle auf.

1.5.1 Pädagogische Maßnahmen/Projekte

- *Tag der Zivilcourage*

Alle zwei Jahre findet in Kooperation mit verschiedenen Präventionspartnern (PÄPP/ Selbstbehauptungstrainer/ Polizei/...) ein Tag der Zivilcourage statt. Hier lernen die Schüler sicheres Verhalten und couragiertes Auftreten in brenzligen Situationen.

- *Klasse 2000*

ist das bundesweit größte Programm zur Gesundheitsförderung, Sucht- und Gewaltvorbeugung im Grundschulalter. Es begleitet die Kinder vom 1. bis zum 4. Schuljahr. Die Klasse 2000 Stunden finden über das Jahr verteilt im Sachunterricht von Lehrern der Schule und externen Gesundheitsförderern statt und vermitteln Lebens- und Sozialkompetenzen, Gesundheits- und Körperwissen sowie eine positive Einstellung zur Gesundheit.

- *Gemeinsames Frühstück*

Für das gemeinsame Frühstück stehen den Schülern vor der großen Pause zehn Minuten Zeit zur Verfügung. Seit dem letzten Jahr wird dabei zusätzlich Obst aus dem Schulobstprogramm verteilt.

- *Chorklasse*

Seit dem Schuljahr 2011/12 gibt es an der Grundschule Kampe regelmäßig eine Chorklasse. Die Bildung eines Schulchores wird angestrebt.

- *Multimediale Erziehung*

Medienkompetenz ist ein grundlegender Baustein einer zeitgemäßen Schule. Seit Dezember 2002 sind alle Klassenräume mit einem Internetzugang und zwei PCs für die Internetrecherche und zur Übung von Unterrichtsinhalten ausgerüstet. Seit 2007 ermöglicht ein Computerraum mit 11-12

Arbeitsplätzen das gleichzeitige Arbeiten einer Klasse am Computer und damit das problemlose Erarbeiten des Mediums und des PC Führerscheins. Eine interaktive Tafel in Klasse 4, 3 mobile Laptops und ein Beamer ergänzen die Ausstattung um Unterrichtsinhalte medial zu präsentieren bzw. einzelne Förderprogramme für inklusiv zu unterrichtende Schüler in den Unterricht einzubauen. Geschützt und unterstützt wird der mediale Zugang durch das Schulnetzwerk IServ.

- *Leseförderung*

Einmal im Monat lesen abwechselnd einige Schüler der Klasse 2 den Kindern im Kindergarten aus Büchern vor.

Wöchentlich unterstützen Lesemütter die Grundschule.

In der Adventszeit absolvieren die Kinder des vierten Schuljahres einen Lesemarathon. Dann wird innerhalb einer Woche jeweils in der 3. Stunde den Lesepatren als Gäste der Schule ein gesamtes Buch vorgelesen.

Teilnahme am Welttag des Buches.

Buchausstellung: Die Klassen 3 und 4 besuchen die vorweihnachtliche Buchausstellung der Bücherei St. Marien.

BIB-Fit: Die Schüler der Jahrgangsstufen 1 und 2 werden in Zusammenarbeit mit der St. Marien Bücherei Friesoythe regelmäßig über die Abläufe in einer Bücherei informiert. Nach dem Büchereitraining erhalten sie ihren Büchereipass.

- *Weitere pädagogische Maßnahmen*

- Theaterbesuche: - Oldenburgisches Staatstheater
 - Freilichtbühne Ahmsen
 - Annes Puppenstube od. Stadthalle Cloppenburg
 - Schulkinowoche
- Schulfahrten/Ausflüge:
 - Museumsdorf Cloppenburg
 - Tierpark Thüle
 - Fahrradfahrt zur DJH Bad Zwischenahn

} (im jähr. Wechsel)
3 Tage Aufenthalt der Klasse 4
- Projektwoche mit abschließendem Schulfest (alle 2 Jahre)
- Mathematik-Olympiade der Klassen 3 und 4 (jährl. Klausurwettbewerb über mehrere Runden)
- St. Martinsspiel
- Singen auf dem Adventsmarkt in Kampe bzw. Kamperfehn
- Meister auf zwei Rädern
- Deutsches Jugendsportabzeichen

- Fußball und Völkerballturnier
- Bundesjugendspiele
- Schwimmwettbewerb

1.5.2 Prävention

Prävention umfasst Maßnahmen zur Vorbeugung gegen Krankheiten und Gewalttaten, regelt Gesundheitsförderung und Früherkennung von Krankheiten.

Ein grundlegendes Ziel der Grundschule Kampe ist es, in einer Atmosphäre des Vertrauens und Sich – Wohlfühlens, die positive Entwicklung der Schülerpersönlichkeit zu stärken und dabei

die Anerkennung der individuellen- und persönlichen Rechte jedes Einzelnen einzufordern.

Die Schüler sollen stark gemacht werden, aber „Das Recht des Einzelnen hört am Recht des Anderen auf“. So versuchen wir negative Verhaltensmuster durch positive Verhaltensmuster zu ersetzen.

Die Schüler unserer Schule gehen größtenteils verständnisvoll miteinander um. In der Schulordnung sind Maßnahmen für ein freundliches und gewaltfreies Umgehen miteinander verankert. Die Eltern unterstützen die Maßnahmen der Schule und werden frühzeitig mit einbezogen.

Präventionsmaßnahmen durchziehen somit das gesamte Schulleben und werden im Unterricht und den Projekten vielfach direkt und indirekt thematisiert.

- *Gesundes Frühstück*
 - Teilnahme am Schulobstprogramm
 - 4-mal jährlich großes Frühstück organisiert vom Klassenlehrer bzw. vom Förderverein
 - familia: Die Supermarkt-Rallye
- *Bewegte Pausen*
 - Um dem Bewegungsdrang der Schüler Rechnung zu tragen
 - Um Bewegung zu fördern
 - Ausleihe von Spielgeräten durch Schüler der 4. Schuljahres
- *Klasse 2000 (siehe oben)*

Ziele:

 - Kinder kennen ihren Körper und entwickeln eine positive Einstellung zur Gesundheit.
 - Kinder kennen die Bedeutung von gesunder Ernährung und Bewegung und haben Freude an einem aktiven Leben.
 - Kinder entwickeln persönliche und soziale Kompetenzen.
 - Kinder lernen den kritischen Umgang mit Tabak, Alkohol und den Versprechen der Werbung

- Das Umfeld der Kinder - Eltern, Schule, Gemeinde - unterstützt sie beim gesunden Aufwachsen.
- *Tag der Zivilcourage (siehe oben)*
 - eigene Stärken und Schwächen ausdrücken
 - Gefühle unterscheiden
 - Teamfähigkeit fördern
 - Kritik äußern und aushalten
 - Selbstwertgefühl/ Selbstbewusstsein stärken
 - Verantwortung zu übernehmen.
- *Mein Körper gehört mir*
Theaterprojekt des Präventionsrates Friesoythe für die 4. Schuljahrgänge zum Thema *Sexuelle Übergriffe*.

2 Perspektiven im Umfeld der Schule

Die Grundschule Kampe ergänzt mit dem offenen Ganztagsangebot das Betreuungsangebot der Stadt Friesoythe im nördlichen Gemeindegebiet. Weitere Ganztagschulen bietet die Stadt Friesoythe mit der Gerbertschule in Altenoythe, der Ludgerischule und der Marienschule im direkten Stadtgebiet, sowie der Grundschule Gehlenberg und Thüle (teilgebunden) im Westen der Stadt.

Im Sekundarbereich bieten alle Schulen ein Ganztagsangebot.

Im benachbarten Ort Elisabethfehn, Gemeinde Barßel, besteht an der Grundschule Sonnentau bereits seit einigen Jahren ein Ganztagsangebot, das rege genutzt wird.

Während der Schulferien bietet die Stadt Friesoythe regelmäßig Ferienbetreuungszeiten an.

3 Aufgaben und Ziele der Ganztagschule

Die Grundschule Kampe möchte mit der Ganztagschule den veränderten Lebensumständen der Schüler in der heutigen Zeit gerecht werden. Sie wird auf der Grundlage ihres Leitbildes, den Schülern im Rahmen der Offenen Ganztagsbetreuung ganztägige und außerunterrichtliche Angebote schaffen, mit dem Ziel die Persönlichkeitsentwicklung zu fördern, Eigenverantwortung zu stärken, soziale Kompetenzen zu erweitern und eine positive Gestaltung des Freizeitverhaltens anzubahnen. Die Methodenkompetenz der Schüler soll erweitert und der problemlose Übergang auf eine weiterführende Schule vorbereitet werden.

Wir möchten die schulischen Leistungen im fachlichen wie im sozialen Bereich unterstützen.

3.1 Pädagogische Grundlagen:

Kein Schüler soll am Nachmittag auf sich allein gestellt sein. Schulische Nachmittagsangebote fangen fehlende Freizeit- und Betreuungsangebote auf, ermöglichen es den Schülern nach eigener Wahl und Schwerpunktsetzung, z. B. im handwerklichen, musischen, kreativen und sportlichen Bereich, ihre Fähigkeiten zu erproben und zu entwickeln. Dies entlastet berufstätige Eltern und kommt auch Kindern aus sozial schwachen Familien zugute.

Im Rahmen eines rhythmisch gestalteten Ganztagsbetriebes werden ebenso Gelegenheiten zur Erholung und Entspannung geboten. Dies Angebot berücksichtigt in besonderem Maße die Bedürfnisse der Schüler der unteren Klassen.

Zu einer gesunden ausgewogenen Ernährung gehören täglich regelmäßige gemeinsame Mahlzeiten. Ein gemeinsames warmes Mittagessen knüpft sich nahtlos an die bestehende Praxis des gemeinsamen Frühstücks an. Eine gemeinsame Tischkultur bereichert das Schulleben und unterstützt die gesunde Ernährung.

Die Hausaufgabenbetreuung entlastet die Familien und schafft bessere Voraussetzungen für erfolgreiches Lernen. Bei der Anfertigung der täglichen Hausaufgaben erhalten alle Schüler kompetente Unterstützung, kombiniert mit zusätzlicher Förderung bzw. Forderung.

Das Ganztagsangebot ermöglicht es den Schülern verschiedener Schichten und Kulturkreise, vermehrt gemeinsam zu lernen und zu leben.

Diese Ziele werden erreicht durch

- eine ganztägige Öffnung der Schule an vier Nachmittagen pro Woche
- eine pädagogische Gestaltung des Tagesablaufs
- Rhythmisierung
- verlässliche Betreuungszeiten auch am Nachmittag
- Vernetzung mit außerschulischen Partnern
- Einbeziehung der Eltern
- Mitwirkung der Schüler

Die außerunterrichtlichen Angebote werden nach Absprachen und Vereinbarungen über pädagogische Ziele kontinuierlich fortgeführt. Kontinuität, Vertrauen und Verlässlichkeit in allen Bereichen tragen zur Sicherheit, Zufriedenheit und Entspannung aller an Schule Beteiligten bei.

4 Schulleben

4.1 Lernkultur

In der Schule müssen sich Lehrende und Lernende gleichermaßen um eine positive und lebendige Lernkultur bemühen. Dabei ist das Lernen ein Prozess, der individuell abläuft. Niemand vermag es, einem Schüler den eigenständigen Wissenserwerb abzunehmen. Lernen resultiert aus Neugier. Hier gilt es anzusetzen und Umgebungen zu schaffen, die die Neugier der Schüler fördern und ihnen das

Bewusstsein vermitteln, dass das daraus resultierende Lernen positiv und nützlich ist. Der Lehrende unterstützt den Schüler durch Leistungsforderung und -förderung, durch das Fordern von Anstrengung und dem Geben von Anerkennung. Er ermöglicht dem Einzelnen sich zu entfalten und dennoch Zugehörigkeit zu erfahren, versucht Raum zu geben aber auch Grenzen zu setzen. Im Lauf der Grundschulzeit sollen die Schüler dazu befähigt werden, zunehmend selbstgesteuert zu lernen, ihre Leistungen zu bewerten und Ergebnisse realistisch einzuschätzen. Dabei hängt die Leistungsbereitschaft auch von der Atmosphäre in der Schule ab.

Es ist uns wichtig, für das Wohl und den Schutz eines jeden Einzelnen und der Gemeinschaft zu sorgen, damit eine Atmosphäre des Vertrauens und Sich-Wohlfühlens entstehen kann.

4.1.1 Rituale

Wir sind bemüht, den Kindern im Schulleben einen verlässlichen Rahmen zu geben, in dem sie sich sicher und geborgen fühlen und der zu ihrer freien Entwicklung beiträgt.

Da wir Schule einer christlich geprägten Gemeinde sind, beginnen wir den Schulalltag mit einem Morgengebet.

Die ersten beiden Unterrichtsstunden erfolgen im Blockmodell, doch zwischen allen übrigen Unterrichtsstunden gibt es eine mindestens 10 minütige Pause, in der die Schüler auf dem Schulhof ausreichende Möglichkeiten vorfinden, ihrem natürlichen Bewegungsdrang freien Lauf zu lassen. Der weitläufige Schulhof bietet auch eher ruhigen Schüler (z.B. im Zaubergarten) genügend Rückzugsmöglichkeiten. Auf diese Weise können die Pausen nach Interesse der Schüler und weitgehend aggressionsfrei verbracht werden.

An die zweite Unterrichtsstunde schließt sich eine gemeinsame Frühstückspause in der Klasse an. Es folgt die große Pause. Am Freitagmorgen ist in dieser Zeit die Schülerbücherei geöffnet. Ihre Verwaltung liegt in der Hand von Schülern des 4. Schuljahres.

Traditionell gelten die ersten beiden Unterrichtsstunden am Mittwochmorgen dem Schwimmunterricht. Er wird im wöchentlichen Wechsel im 3. und 4. Schuljahr erteilt. Einmal im Schuljahr organisiert die katholische Grundschule Kampe ein Schwimmfest der 4. Klassen für die kleinen Grundschulen der Gemeinde Friesoythe und Bösel. Hier zeigen die Schüler bei abwechslungsreichen Staffeln oder Gruppenaufgaben (50 m schnelles Schwimmen / Turmspringen) ihr Können.

Auch der zweistündige Sportunterricht wird für die Klassen 3 und 4 im wöchentlichen Wechsel erteilt. Die Klassen 1 und 2 haben in jeder Woche 2 Stunden Sportunterricht.

Dem Lesen wird an unserer Schule große Aufmerksamkeit entgegengebracht.

Es ist üblich vom 2. Schuljahr an eine Ganzschrift zu lesen. Auch kommen regelmäßig Lesemütter in den Unterricht, um Kindern das zusammenhängende Vorlesen eines längeren Textes zu ermöglichen. Diese Lesezeiten finden üblicherweise parallel zum Kunstunterricht statt und haben sich sehr etabliert.

Mit Freude vermitteln die Schüler des 2. Schuljahrs Ihre erworbene Lesekompetenz den Kindergartenkindern indem sie ihnen einmal pro Monat (Beginn nach den Herbstferien) etwas vorlesen.

Um auch die außerschulische Lesefreude zu steigern, besuchen die Kinder der 1. und 2. Klasse jeweils an 6 Vormittagen die Stadtbibliothek in Friesoythe und nehmen dort am Programm „Bibfit“ teil. Beim

Abschlussbesuch der Bibliothekarin in der Schule erhalten die Schüler eine Urkunde und einen Büchereiausweis.

Im Frühjahr gilt die Aufmerksamkeit der Jungen des 3. und 4. Schuljahres besonders dem Fußball, der Mädchen beider Klassen dem Völkerball, da wir dann traditionell am Völkerball- und Fußballturnier der kleinen Grundschulen (Petersdorf, Neuscharrel, Thüle, Hohefeld, Edewechterdamm und Kampe) teilnehmen.

Im Sommer steht die Leichtathletik im Vordergrund. Sie findet auf dem Sportplatz in Altenoythe bei den gemeinsamen Bundesjugendspielen der Grundschulen Edewechterdamm, Hohefeld, Altenoythe und Kampe ihren Höhepunkt. Für die Schüler des 2. – 4. Schuljahres gilt es, die sportliche Leistungsfähigkeit im Weitsprung, Weitwurf und beim 50 Meterlauf unter Beweis zu stellen. Kinder, die hier besonders leistungsstark sind, werden noch während der Feier mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet. Auch erhält die Schule mit dem durchschnittlich besten Gesamtergebnis einen Pokal. Die Schüler und Schülerinnen des 1. Schuljahres durchlaufen zur Einstimmung auf die kommenden Jahre ebenfalls den Parcours und erhalten eine Teilnehmerurkunde.

Für alle Schüler findet parallel auf dem Schulhof bzw. in der Sporthalle Altenoythe ein Spielangebot statt, bei dem viele Stationen zur Bewegung einladen.

Während des gesamten Sportfestes werden die Schüler von einigen Eltern und den Lehrpersonen aller 4 Grundschulen betreut.

Weiterhin haben die Schüler des 2. – 4. Schuljahres unserer Grundschule einmal jährlich die Gelegenheit das Sportabzeichen des Deutschen Sportbundes abzulegen.

In regelmäßigen Foren (Schulbeginn/ Ostern/ Herbst/ Nikolaus/ Schuljahresende) haben die Schüler und Schülerinnen Gelegenheit, ihre, während des laufenden Unterrichts erworbenen Fähigkeiten, Schülern und Eltern vorzustellen. Regelmäßig werden dazu auch die zukünftigen Erstklässler des Kindergartens eingeladen. Sie erhalten ebenfalls die Gelegenheit, sich zu präsentieren.

Als christliche Grundschule, nimmt die Grundschule Kampe selbstverständlich am Gottesdienst zu kirchlichen Fest- und Feiertagen in der St. Josephskapelle teil. Auch schulische Feierlichkeiten werden regelmäßig von Gottesdiensten begleitet. So beginnt in jedem Schuljahr die Einschulungsfeier der Erstklässler mit einem ökumenischen Gottesdienst, gemeinsam gestaltet von der katholischen Kirchengemeinde Friesoythe und der evangelischen lutherischen Pfarrei Reekenfeld. Zum Abschluss eines jeden Schuljahres gestalten die Schüler des 4. Schuljahres einen katholischen Abschlussgottesdienst.

Die Kommunionvorbereitung des 3. Schuljahres wird durch den Religionsunterricht in der Klasse unterstützt und ergänzt. Nach der Erstkommunion nimmt die gesamte 3. Klasse mit dem Klassenlehrer am Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder und dem anschließenden Frühstück im Begegnungshaus teil.

Im Herbst sind diese Schüler im 4. Schuljahr und üben ein Martinsspiel ein. Sie gestalten darüber hinaus auch mit Liedern den jährlichen Martinsumzug in Kampe.

In der Adventszeit gibt es an jedem Montagmorgen eine kurze Adventsfeier, die abwechselnd von jeder Klasse gestaltet wird. In Bastelaktionen entstehen Weihnachtskarten o. ä., das zum Verkauf angeboten wird und musikalische Beiträge für den Weihnachtsmarkt werden einstudiert. Auch veranstaltet die Klasse 4 traditionell in der Vorweihnachtszeit einen Lesemarathon um Spenden für wohltätige Zwecke (z. B. Kinderhospiz Löwenherz in Syke) zu sammeln.

Ein alljährlich wiederkehrendes Ereignis, das bei den Schülern sehr beliebt ist, ist der Rosenmontag. So wie sie es bereits vom Kindergarten her kennen, kommen unsere Schüler an diesem Tag verkleidet zur Schule. In den ersten drei Unterrichtsstunden feiert jede Klasse für sich im eigenen Klassenraum mit Spielen und einem von allen Schülern zusammengetragenen gesunden Buffet. In den letzten beiden Stunden gibt es eingeleitet mit einer Polonaise eine gemeinsame Feier mit Schülerdarbietungen und Diskothek im Mehrzweckraum.

Im Herbst werden die Fahrräder unserer Schüler durch die Polizei auf Verkehrstüchtigkeit kontrolliert. Ein besonderes Augenmerk wird hier auf die Beleuchtung gelegt. Ist das Rad in Ordnung, bekommt es eine Plakette. Zudem sind in der dunklen Jahreszeit alle Schüler verpflichtet eine Leuchtweste, die sie vom ADAC zur Verfügung gestellt bekommen, bzw. einen Sicherheitsleuchtkragen, den die Schule an die Kinder des 3. und 4. Schuljahres verleiht, auf dem Schulweg zu tragen. Schüler, die unsere Schule mit dem Rad besuchen, sind ganzjährig verpflichtet auf dem Schulweg einen Helm zu tragen.

Gegen Ende des Schuljahres legen die Schüler des 4. Schuljahres eine Radfahrprüfung ab. Neben der Theorie, die im Sachunterricht vermittelt wird, stellen sie ihr praktisches Können beim Radfahrparcours „Meister auf zwei Rädern“ des ADAC unter Beweis. An diesem Turnier nehmen alle Schüler mit Erlaubnis ihrer Eltern teil.

Weitere feste Größen im Jahreslauf sind der Besuch einer Freilichtbühne (z. B. Ahmsen), der Besuch des Staatstheaters in Oldenburg (Klasse 3 und 4), der Besuch eines Theaterstücks für kleine Kinder (Klasse 1 und 2) der gemeinsame Ausflug aller Klassen am Schuljahresende, der entweder zum Tier- und Freizeitpark Thüle oder ins Museumsdorf Cloppenburg führt, und die mehrtägige Klassenfahrt des 4. Schuljahres kurz vor den Sommerferien, zu der sie einen gemeinsamen Erlebnisbericht verfasst.

Zum Abschied ihrer Schulzeit an der Grundschule Kampe gestaltet die 4. Klasse ein Grillfest mit Eltern und Lehrern.

Regelmäßig in den Unterricht einbezogene außerschulische Lernorte sind neben der St. Josephskapelle, der Ortskern Kampe mit seinen industriellen und landwirtschaftlichen Betrieben, der Wald, die Polizei, das Rathaus (Gespräch mit dem Bürgermeister) und die Feuerwehr in Friesoythe, der Park der Gärten in Bad Zwischenahn und das Wasserwerk in Nethen.

5 Unterrichtsorganisation

Der Unterrichtsvormittag beginnt an der Grundschule Kampe um 07.45 Uhr und endet für die Klassen 1 und 2 um 11.45 Uhr. In der Zeit von 11.55 Uhr bis 12.40 Uhr werden alle Kinder dieser beiden Jahrgangsstufen in der Schule betreut. Für die Kinder der Klasse 3 und 4 endet der Unterrichtsvormittag um 12.40 Uhr. Schüler, die nicht am Ganzttag teilnehmen, werden nun nach Hause entlassen. Alle für den Ganzttag angemeldeten Kinder gehen mit ihren betreuenden Lehrern oder Pädagogischen Mitarbeitern zum Mittagessen ins Begegnungshaus der St. Josefs Kapelle.

An die variable Essenszeit schließt sich die freie Spiel- und Ruhepause auf dem Schulhof an.

Ab 13.30 Uhr haben die Schüler eine Stunde Zeit für die Erledigung ihrer Hausaufgaben oder für zusätzliche Förderung. In der Regel werden die Schüler des 1. und 2. Schuljahres dabei von einer pädagogischen Mitarbeiterin und die Schüler des 3. und 4. Schuljahres von einer Lehrerin betreut. Ab 14.30 Uhr schließt sich eine pädagogisch betreute AG an. Der Ganzttag endet um 15.15 Uhr. Freitags gibt es kein Ganzttagsangebot.

5.1 Tabellarische Übersicht

Zeit	Montag - Donnerstag	Freitag
07.45 - 08.30	1. Stunde	1. Stunde
08.35 - 09.25	2. Stunde	2. Stunde
09.25 - 09.35	Frühstück	Frühstück
09.35 - 10.00	Gr. Pause	Gr. Pause
10.00 - 10.45	3. Stunde	3. Stunde
10.45 - 11.00	Pause	Pause
11.00 - 11.45	4. Stunde	4. Stunde
11.45 - 11.55	Pause	Pause
11.55 - 12.40	5. Stunde (Kl. 3u.4) / Betreuung (Kl. 1u.2)	5. Stunde
12.45 - 13.30	Essen	-
	Spiel- u. Ruhepause	-
13.30 - 14.30	Hausaufgabenbetreuung	-
	Förderung	-
14.30 - 15.15	Pädagogisches Angebot	-